



Besuchsprotokoll Berufsschule (V.T.C.) Kilema/Tansania November 2019

Ort: Kilema, Tansania

Datum: 16. bis 18. November 2019

Teilnehmer von Tansania:

Projektteam mit Pater Aidan Msafiri, Henry Natai, Mary Mchaki, Prof. Mosha, usw...

Teilnehmer aus Österreich:

Walter Koch / Chairman P.A.P.A.-Bridge und Fabian Koch



Kurzzusammenfassung



Zusammenfassend können wir mit Freude berichten, dass unser Projekt auf einem sehr guten Weg ist. Seit dem letzten Besuch im April 2019, wurden in vielen Bereichen hervorragende Fortschritte erzielt. Ganz besonders erfreulich gestaltet sich das konstruktive Teamwork zwischen dem Direktor Henry Natai und seiner Stellvertreterin Mary Mchaki.

Der Besuch im Dorf

Diesmal waren wir wieder drei Tage lang im Dorf. Der erste Tag stand im Fokus der Abschlussfeier für die Schüler des dritten Lehrganges. Es war fein zu sehen, wie nach drei Jahren, über 50 Schüler den stolzen Abschluss ihrer Ausbildung feiern durften. Für uns war es natürlich eine Freude und Ehre mit dabei sein zu können, und den Schülern die Urkunden überreichen zu können. Danach konnten wir uns mit dem Leitungsteam in der Schule tiefgehend die Zeit nehmen, um alle Herausforderungen zu diskutieren. Und am letzten Tag fand das Boardmeeting statt, wo wichtige Entscheidungen getroffen wurden.



Der laufende Schulbetrieb

Die letzten Monate waren von Stabilisierung und Steigerung der Lehrqualität geprägt. Die Prozesse liefen gut, und es gab keine Überraschungen. Die Schülerzahl konnte konstant gehalten werden. Jedoch wollen wir mit dem Start des neuen Schuljahres, welches Mitte Jänner 2020 beginnt, die nächsten mutigen Schritte im Sinne der Ausbildungsqualität setzen. Konkret sollen die Kriterien für die Zulassung zu unserer Berufsschule verschärft werden. Deshalb sollen nur mehr Kinder in die Berufsschule aufgenommen werden, die die Secondary-School erfolgreich abgeschlossen haben. Für die anderen, also jene Kinder, die „nur“ die sieben Jahre Primary-School besucht haben, bieten wir ab dem neuem Schuljahr einen Aufbaulehrgang (Qualification-

TRADES	ROLL			PRESENT			PERMITTED			ABSENT		
	BOYS	GIRL	TOTAL	BOYS	GIRL	TOTAL	BOYS	GIRL	TOTAL	BOYS	GIRL	TOTAL
CATERING	01	08	09	01	08	09						
TAILORING		02	02		02	02						
ELECTRICAL	20	05	25	20	03	23						
MASONRY	08	16	24	08	16	24						
MVM	16	16	32	16	16	32						
WELDING	12	12	24	12	12	24						
CARPENTRY	02	02	04	02	02	04						
TOTAL	162	53	215	162	53	215						



Test-Program) an. Diese zweijährige Ausbildung wird 100 jungen Schülern einen Ausbildungsplatz ermöglichen, und sie in den Fächern Englisch, Mathematik und Allgemeinwissen heranführen. Wenn danach die Q-T Prüfung bestanden wird, ist eine Aufnahme in das dreijährige Berufschulprogramm sinnvoll und erwünscht.

Um dieses Q-T-Programm zu starten, wollen wir zwei einfache Klassenräume bis Mitte/Ende Jänner an die Berufsschule anbauen, sowie drei Lehrer einstellen. Mit dieser klaren Zugangs-Straffung kann weitgehend garantiert werden, dass die Schüler in der dreijährigen VETA-Berufschulausbildung somit auch mehr gefordert und gefördert werden, um schlussendlich eine deutlich bessere Absolventenqualität erreichen zu können.



Personal und Lehrinhalte

Diesmal dürfen wir mit Freude berichten, dass unser Führungsteam mit Henry Natai (Schuldirektor) und Mary Mchaki (Stellvertreter) die Schule vorbildlich stabilisiert und weiterentwickelt hat. Es wurden viele Hausaufgaben erledigt, und vor allem die Qualität des Lehrkörpers verbessert. So kam es zu erfreulichen Neuzugängen von gut qualifizierten Lehrern, die uns weiter stärken werden. Nun soll es beim Lehrkörper den nächsten großen Quantensprung geben: Wir haben uns vorgenommen, in jeder Fachrichtung (das sind dann 10 Ausbildungsrichtungen ab Jänner 2020) mindestens einen Lehrer mit



Bachelorabschluss im Team zu haben. Damit sind 10 neue Lehrer mit Uni Abschluss zu suchen und einzustellen, was einem Kraftakt gleichkommt, der sich aber sicher langfristig bezahlt machen wird. Dazu werden wir euch auf dem Laufenden halten. Leider müssen wir auch einen Abgang bedauern. Unsere langjährige Finanzchefin, Sr. Cecilia ist in Pension gegangen, und zieht sich zurück. Somit wird nun schnellstens die Stelle einer Finanz-Controllerin ausgeschrieben, um das schnelle Wachstum der Berufsschule professionell begleiten zu können.



Business Development Center (BDC)

Hier möchten wir besonders Mary Mchaki, unserer BDC-Managerin für ihren Enthusiasmus und ihre Zielstrebigkeit gratulieren. Sie macht eine vorbildliche Arbeit, und versucht jede Aktivität



klug weiterzuentwickeln bzw. hoch zu skalieren. Dazu berichten wir die Details weiter unten. Das Finanzcontrolling wird weiter verfeinert, und zeigt uns schon jetzt wichtige Aussagen. So können wir für das abgelaufene Quartal-3 / 2019 einen Gewinn über alle Aktivitäten von rund EUR 8.000,- verbuchen, was schon recht gut ist. Da sich noch einige Massnahmen einlaufen müssen, werden erst die Zahlen vom Q1/2020 wirklich aussagekräftig sein.

Die Schlosserei

In diesem Bereich haben wir auch in den letzten Monaten an Professionalität zugelegt. Es wurden Werkzeuge und Arbeitsbereiche für die Ausbildung von den Produktionsbereichen örtlich getrennt, um effizienter arbeiten zu können. Ebenso wurde ein weiterer professioneller Lehrer eingestellt, der die Qualität der produzierten Waren deutlich steigern konnte. Das, was uns derzeit noch limitiert ist, dass



wir noch keinen Showroom haben, um unsere Produkte aktiver zu



vermarkten. Daran wird nun Mary Mchaki arbeiten und einen Vorschlag machen. Solch ein Showroom wird dann natürlich allen Produktionsbereichen zu Gute kommen.

Die Bäckerei

Hier läuft alles planmäßig und nachhaltig. Speziell der PickUp Lieferwagen bewährt sich sehr, und ermöglicht nun auch Lieferungen in weiter entfernte Gebiete. Es wurde aus Hygienegründen auch die Ladefläche geschlossen, womit die frische Lieferware besser geschützt bleibt. Damit gibt es derzeit keine erkennbaren Beschränkungen, womit ein Steigern der Produktion möglich sein sollte.



Die Tischlerei

Auch in der Tischlerei sind wir ein gutes Stück weitergekommen. Wir haben einen neuen Lehrer, der nun auch Möbel designed und in Punkto Qualität einen neuen Standard setzt. Bzgl. Maschinen und Holzrohmaterial gibt es keinen Engpass mehr, sodass auch hier die Produktion vervielfacht werden kann. Jetzt gilt es, vor allem, Aufträge einzuholen. Da wäre natürlich ein Showroom hilfreich.



Hühnerfarm

Hier gab es einen kleinen Rückschlag, wie wir es im letzten Protokoll schon berichtet haben. Wir mussten einen Schlachtraum, sowie eine Packstation aufbauen



bzw. einrichten. Dies ist nun erledigt und in Betrieb. In der Zwischenzeit wurde die Anzahl



der Hühner deutlich reduziert, was zu einem Einbruch des Geschäftes führte. Nun kann die Anzahl der Masthühner wieder stark erhöht werden, und sollte bis Anfang 2020 auf über 2.000 Hühner steigen. Danach sollte die Hühnerfarm wieder zu einem starken und profitablen Business heranwachsen können.

Ziegelproduktion



Erstmals sind wir auch bei der Ziegelproduktion professionell aufgestellt. Nach dem Kauf und der Inbetriebnahme der neuen Ziegelmaschine, die vier Ziegel gleichzeitig auswerfen kann, läuft die Produktion deutlich besser. Es werden schon gute Geschäfte gemacht, speziell weil die Kunden die wesentlich bessere Qualität der Ziegel schätzen, die diese Maschine produzieren kann. Jetzt gilt es, die Prozesse zu optimieren, die Maschine auszulasten, und genug

Rohmaterialien vor Ort zu haben. Damit soll bald eine Tagesproduktion von 500 Ziegel bzw. eine Monatsproduktion von rd. 10.000 Ziegel erreicht werden. Ein wirklich ambitioniertes Ziel.

Photovoltaik / Solar Technology

Die Solartechnik kam nie so richtig in die Gänge. So auch in den letzten Monaten. Es wurden vermehrt Billiganbieter entdeckt, die die Qualitätsprodukte die wir verkaufen, deutlich unter Druck setzten. Vor diesem Hintergrund muß nun der Businesscase neu betrachtet werden. Das Solar-Sonderteam wurde aufgelöst, und die Aktivität in den Elektriker-Workshop eingegliedert. So werden nun bedarfsorientiert kleine Sonderprojekte umgesetzt. Der nächste Schritt ist allerdings, eine neue Lösung mit wettbewerbsfähigen Produkten zu finden, um das Thema Photovoltaik, welches gerade in Afrika wichtig ist, neu bzw. anders zu betreiben.

Der Verkaufsladen / Großhandel



Nach dem letzten Besuch wurden rund EUR 15.000,- in den Aufbau eines 70m² großen Verkaufsladen investiert, der als Stützpunkt für den Groß- und Detailhandel dient. Das Gebäude wurde in Schulnähe errichtet. Wir konnten uns davon überzeugen, dass dieses Business gut angelaufen ist, und große Teile des Lagers aufgebaut

wurden. Auf alle Fälle sind in den nächsten Monaten die Abläufe zu verfeinern, die Einkaufspreise und der Lagerumschlag zu optimieren, sowie diverse Detailhürden zu überwinden. Übergeordnet macht diese Initiative sehr viel Sinn, und ist speziell beim nächsten Besuch genau zu beurteilen. Soweit sind wir damit also auf Schiene.



Das Wasserprojekt

Pater Aidan hat mit Freunden aus Deutschland eine Finanzierung sichergestellt, die es nun ermöglichte, eine Wasseraufbereitungs- und Abfüllanlage zu bauen. Dazu wurde nun begonnen, angrenzend zur Berufsschule, ein eigenes Gebäude zu errichten. Darin werden die Wassertechnik- und Abfüllgeräte aufgebaut. Mehr dazu berichten wir beim nächsten Report.





Das Alumni Programm

Zum ersten mal haben wir heuer im Rahmen der Schüler-Abschlussfeier, am 16. November 2019, den PAPA-Bridge Alumni Award im Wert von EUR 500,- an einen ehemaligen Absolventen überreicht. Diese Auszeichnung soll die Erfolgsgeschichten unserer Schüler transparent machen, und insbesondere die erfolgreichsten und fleißigsten Schulabgänger auf ihrem Weg in die eigenständige Berufswelt unterstützen und fördern. Den PAPA-Bridge-Alumni-Award-2019 hat heuer Herr Adam Mmbando gewonnen. Er hat bei uns die Berufsschule im Fachbereich Maurer erfolgreich abgeschlossen, und ist mit seinem Wissen nun am Arbeitsmarkt erfolgreich integriert. Seine Erfolgsgeschichte werden wir auf unserer Homepage in den nächsten Wochen veröffentlichen. Wir gratulieren unserem Sieger sehr herzlich, und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine Zukunft.



Das Patenschafts Programm

Unser Patenschaftsprogramm läuft sehr erfolgreich, dank der intensiven Zusammenarbeit von Claudia Schanes in Österreich und Mary Mchaki in Tansania. Wir sind allen Spendern von Herzen dankbar, dass sie diesen ärmsten Kindern die Möglichkeit geben, eine Ausbildung zu machen, um damit aus der Armutsfalle zu entfliehen. Weitere Informationen dazu



können sie unserer Homepage entnehmen bzw. direkt bei Frau Claudia Schanes anfordern: sponsorship@papabridge.com.



Nächste Schritte

- Im April/Mai 2020 ist die nächste Projektreise geplant.
- Im Juli 2020 wird Pfarrer Josef Windisch wieder mit einer Gruppe aus Österreich nach Tansania reisen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKE an alle Spender!

Liebe Grüße und Gottes Segen,
Walter Koch – Chairman
Pater Aidan – Tansania
und der Vorstand der P.A.P.A.-Bridge

